Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 6

Vorwort: Widmung

Autor: Frei, C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ädagogische Bläkker.

Bereinigung

bes "Schweiz. Erzichungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Organ

des Wereins kath. Kehrer und Schulmänner der Schweig und des lasweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einstedeln, 15. März 1896.

Nº 6.

8. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminarbirektoren: F. X. Aunz, Siskirch, Luzern; H. Baumgartner, Jug; Dr. J. Stößel, Ridenbach, Schwhz; Sochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, At. St. Gallen; die Herren Reallehrer Joh. Gschwend, Altstätten, At. St. Gallen, und Cf. Frei, zum Storchen in Einstebeln. — Einsen-bungen und Inserate find an letzteren, als den Ches-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je ben 1. u. 15. bes Monats und kostet jährlich für Bereinsmitglieber 4 Fr.; für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieber 5 Fr. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Rickenbach, Berlagshandlung, Einsiebeln. — Inserate werben die Igespaltene Petitzeile ober beren Raum mit 30 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

🗝 Widmung. 💥 🗠

In Chrfurcht, Liebe und freude bringt der "Berein kath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz" in heutiger Nummer seines Bereinsorgans Abt Kolumban I., seinem hochverehrten Ehrenmitgliede, einen warmen Gruf und aufrichtigen herzenswillkomm. Der neu erwählte 58te Abt des um die Jugend des Schweizerlandes so hochverdienten Stiftes Maria-Einstedeln empfängt nächsten Samstag — am Tage des bl. Ordensstifters Benediktus — unter den ruhrenden Dankgebeten einer kindlich ergebenen Klostergemeinde wie eines anhänglichen Volkes des Dorses Einstedeln seine hl. Weihe. Wohl findet das bez. päpstliche Konsistorium erst in späteren Wochen statt. Aber eine besondere Gunst des hirten aller Völker, Leos XIII., hat es durch ein besonderes Breve ermöglichet, daß Abt Kolumban I. schon in der Karwoche und Ofterzeit pontificaliter auftreten kann.

Ein hl. Augenblick! Auch wir kath. Lehrer und Schulmänner erfassen die hohe Bedeutung dieses Tages und erinnern uns zugleich, daß der neue hochwürdigste Abt als gottbegnadeter Lehrer und Erzieher uns in besonders trauter Nähe gestanden. beute hat ihn Gott, der aller Schicksale lenkt, höher hinausgestellt. Darum kommen auch wir an diesem freudigen Jubeltage, vereinigen uns mit den glücklichen Patres und dem kath. Bolke des Schweizerlandes und bringen neben ernstem Gebete auch unsere ehrfurchtsvollste huldigung dar. Abt Kolumban I. lebe lange, lebe glücklich

und lebe zum Wohle von Stift, Schule und Baterland!

Dir wies ein hohes Ziel eink Golles Hand, Bein, der den Sod dutch Demul überwand, Bick, wie es träumt der Renge Bahn. Er war dein Ziel. Ihm folgten du hinan Die lärmend hin fich troll auf breilem Blan, Den keilen Blad, die lomale, enge, rauhe Bahn, Berauscht von Luk und Ruhm und Goldestand. Wie Er, verborgen, kill und unbekannt.

Und nun! Perklärf von ewiger Liebe Glulen, Unf beiner Bruft des Kreuzes Friedenszeichen, Die Krme weit zum Segen ausgespannt: So febl on da. erboht von Golles Sand! O iconer Cag! Die mög fein Glang verbleichen, Berhegen nimmer leine Zegensanten!

Cl. Frei.